



## Beantwortung der Anfrage

**Vorlage Nr.:** 18-1399/1  
erstellt am: 11.09.2019

Abteilung: Gesundheitsamt  
Verfasser/in: Beile, Alexander, Dr.  
Aktenzeichen: I-8/1 - Infektionsschutz

### **Beantwortung der Anfrage der GRÜNE-Fraktion vom 04.09.2019 zum Thema "Multiresistente Keime"**

#### **Beratungsfolge:**

| <b>Gremium</b> | <b>Sitzungsdatum</b> | <b>Status</b> | <b>Zuständigkeit</b> |
|----------------|----------------------|---------------|----------------------|
| Kreistag       | 16.09.2019           | Ö             | Kenntnisnahme        |

---

#### **Beantwortung der Anfrage:**

1. Welche Maßnahmen dazu wurden bisher ergriffen?

Antwort:

Das MRE-Netzwerk Südhessen, in dem das Gesundheitsamt des Kreises Bergstraße Mitglied ist, koordiniert regelmäßig Fachtagungen und Arbeitskreise mit den beteiligten Gesundheitsämtern sowie den entsprechend betroffenen Leistungserbringern im medizinischen Bereich wie Krankenhäuser, niedergelassene Ärzte, Pflegeheime, ambulante Pflegedienste, Rettungsdienste, Krankentransporte und Krankenbeförderung. Es finden damit aktuelle Fachaustausche sowie Bewusstseinsbildung statt, insbesondere zu den Themen Vermeidung der Entstehung von Resistenzen, zielführende Behandlungskonzepte und Verbesserung der Datenlage. Der Fokus ist hierbei derzeit patienten- und behandlungskonzeptbezogen für die jeweiligen Einrichtungen und Leistungserbringer.

2. Sind die im Kreis befindlichen Kliniken mit Filtern gegen Bakterien ausgestattet?

Antwort:

Zu einer Ausstattung der Kliniken des Kreises Bergstraße mit speziellen Abwasser-Filtern gegen Bakterien liegen dem Gesundheitsamt aktuell keine belastbaren Informationen vor.

3. Die Weschnitz ist der Fluss im Kreis Bergstraße, der die meisten Abwässer des Kreises und des AVB-Weinheim (mit Birkenau, Gorbheimer Tal und Viernheim) zum Rhein transportiert. Wird sie auf MRE regelmäßig untersucht? Wenigstens sporadisch?

Antwort:

Die Weschnitz ist kein offizielles Badegewässer. Somit besteht kein rechtlicher, methodischer und finanzieller Rahmen durch das Land, um neben Badeseen und Schwimmbädern auch Fließgewässer wie die Weschnitz regelmäßig auf MRE zu untersuchen. In jüngerer Zeit haben auch keine sporadischen Untersuchungen stattgefunden.

4. Seitens der EU ist in den nächsten Jahren eine Richtlinie zu Abfiltern von Antibiotika in Klärwerken aus den Abwässern zu erwarten. Ist nach Kenntnis des Kreises auch ein Abfiltern von Bakterien und damit auch von multiresistenten Keimen angedacht?

Antwort:

Hierzu liegen dem Gesundheitsamt derzeit keine Erkenntnisse vor.